

## Landkreis Gießen

Der Kreisausschuss

Gießen, 20.01.2025

### Dezernat I

Name:	Anita Schneider
Telefon:	06 41 - 93 90 17 37
Fax:	06 41 - 93 90 16 00
E-Mail:	anita.schneider@lkgi.de
Gebäude: F	Raum: F112a

## Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2025 hier: Beantwortung der Fragen der Linken-Fraktion

### Seite 22, Zeile 3

Die Kalkulation der Planansätze auf der Basis der voraussichtlich tatsächlich besetzten Stellen führt im Ergebnis zu einem noch höheren Gesamtbedarf.

Antwort:

Die Kalkulation der Planansätze auf Basis der voraussichtlich tatsächlich besetzten Stellen führt im Ergebnis zu einem erhöhten Gesamtbedarf gegenüber der Haushaltsplanung 2024. Dies ist unter anderem begründet in der Berücksichtigung der Tarif- und Besoldungssteigerungen, Stufensteigerungen sowie Stellenzuwächsen. Die Art der Berechnung der Haushaltsansätze ist im vorgenannten Satz nicht von Bedeutung, auch mit anderen Berechnungsvariationen wäre ein entsprechend erhöhter Gesamtbedarf gegenüber der Haushaltsplanung 2024 auszuweisen.

### Produkt 27.1.01, Seite 304

KVHS Was ist die Ursache für die Verdoppelung der Erträge in 2023 bei vergleichsweise geringer Zunahme der Aufwendungen im selben Jahr?

Antwort:

Die positiven Veränderungen lassen sich im Wesentlichen durch eine **deutliche Steigerung der Kurs- und Teilnehmendenzahlen** im Vergleich zu den Vorjahren erklären. Begünstigt durch gezielte Maßnahmen der Organisationsentwicklung (agile Bildungsplanung), durch die Entwicklung und den Einsatz neuer Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit und durch die Aufhebung der Regelungen der Corona-Pandemie konnten folgende Erfolge erzielt werden:

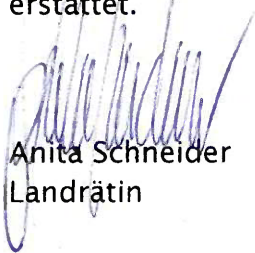
- signifikante Steigerung der Erlöse aus Integrationskursen im Auftrag des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge und
- Erhöhung der Erlöse aus Teilnahmegebühren.

### **Produkt 57.1.01**

Lernwerkstatt Wasserstoff, Da ist von einer Erhöhung um 298 Tsd. die Rede. Ist das die Abschlusszahlung? Wie hoch belaufen sich die Aufwendungen/Zuschüsse insgesamt für diese Projekt? Was hat der Kreisausschuss - wenn man das so sagen kann - aus dem Projekt „gelernt“?

Antwort:

Bei der Mittelanmeldung handelt es sich nicht um eine Erhöhung des Budgets. Bedingt durch Verzögerungen bei der Beschaffung der Busse durch die RMV-Tochter fahma hat sich der Projektbeginn um ein Jahr verzögert. Die für die Projektlaufzeit jährlich vorgesehenen Mittel wurden übertragen. Für 2024 wurden, um eine weitere Übertragung zu vermeiden, für das Projekt keine Haushaltsmittel beantragt. Insgesamt wurde das Projekt lediglich zeitlich verschoben abgeschlossen, wird aber den vom Kreistag genehmigten Kostenrahmen einhalten. Die Endabrechnung wird im ersten Quartal 2025 erfolgen. Der inhaltliche Bericht zum Projekt wird am 30.01.2025 im Rahmen der Sitzung des WUKDM durch eine Vertretung des RMV erstattet.



Anita Schneider  
Landrätin